

Freie Universität  Berlin

OFFENER 40 HÖRSAAL

Universitätsvorlesungen | Sommersemester 2023

ONLINE
+ PRÄSENZ-
VORLESUNGEN



Inhalt

2 Was kommt? Projekte, Renaissancen, Latenzen

Mittwochs 16.15 – 17.45 Uhr
Beginn 19.04.2023

6 Berlin im Krisenjahr 1923: Parallelwelten in Literatur, Wissenschaft und Kunst

Mittwochs 18.15 – 19.45 Uhr
Beginn 19.04.2023

10 Unterseeboote, Flugmaschinen und nackte Philosophen: Das Nachleben Alexanders des Großen zwischen Macht und Märchen

Donnerstags 18.15 – 19.45 Uhr
Beginn 20.04.2023



Alle Vorlesungen können auch online verfolgt werden:
www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste des Offenen Hörsaals,

ich heiße Sie herzlich willkommen beim Programm des Offenen Hörsaals im Sommersemester 2023. Mit dem Festmonat Juni ist dies ein ganz besonderes Semester, in welchem die Freie Universität sich selbst, ihre Geschichte und Gegenwart, vor allem aber ihre Angehörigen, deren Verdienste und Leistungen feiert. Die Feierlichkeiten werden sich bis zum Jahresende fortsetzen und ich lade Sie ein, sich online über das Jubiläumsprogramm zu informieren und an den Veranstaltungen teilzunehmen!



Das Motto des Jubiläums lautet „75 Jahre freies Denken. Verantwortung bilden. Veränderung gestalten.“ Diesen Anspruch formulieren wir auch für die Zukunft. Wir werden ihm nur gerecht werden können, wenn alle Mitglieder der Freien Universität einbezogen werden und mitgestalten. Dazu gehören auch Sie als Gäste des Offenen Hörsaals, welcher in diesem Jahr ebenfalls einen runden Geburtstag feiert. Wir schauen auf nunmehr 40 Jahre extracurricularer Angebote zurück, auch in diesem Sommersemester ist das Spektrum der im Offenen Hörsaal angebotenen Themen wieder breit und greift Fragestellungen von hoher wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Tragweite auf.

Die Bedeutung des Offenen Hörsaals, die Qualität der Veranstaltungen und das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sind in besonderer Weise hervorzuheben: Keine Studienordnung schreibt Ihnen eine Teilnahme vor, Sie besuchen die Veranstaltungen des Weiterbildungszentrums aus Interesse und Engagement. Hierfür danke ich Ihnen herzlich, unsere Hochschule begreift Sie als große Bereicherung!

Ich begrüße Sie an der Freien Universität und wünsche Ihnen Erfolg, Vergnügen und Inspiration beim Lernen!

A handwritten signature in black ink, reading "G. M. Ziegler". The signature is written in a cursive style with a large initial 'G' and 'Z'.

Prof. Dr. Günter M. Ziegler
Präsident der Freien Universität Berlin

Was kommt?

Projekte, Renaissancen, Latenzen

Eine interdisziplinäre Ringvorlesung des Dahlem Humanities Center und der Initiative Geisteswissenschaften der Universität Zürich

Konzeption: Prof. Dr. Karin Gludovatz
Prof. Dr. Anita Traninger
Dahlem Humanities Center,
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Inga Mai Groote
Prof. Dr. Andreas Thier
Initiative Geisteswissenschaften,
Universität Zürich

„Der Mensch als weltoffenes Wesen, genötigt, sein Leben zu führen“, schreibt Reinhart Koselleck, „bleibt auf Zukunftssicht verwiesen, um existieren zu können. Die empirische Unerfahrbarkeit seiner Zukunft muß er, um handeln zu können, einplanen. Er muß sie, ob zutreffend oder nicht, voraussehen.“ (Zeitschichten, S. 205).

Nach mehr als zwei Jahren Pandemie und angesichts anhaltender globaler Krisen, erscheint eine Frage umso brisanter: Was kommt? Was muss neu gemacht und gedacht werden, was sollte wiederkehren, was liegt in der Luft? Zukunftsentwürfe haben die geisteswissenschaftliche Forschung in den vergangenen Dekaden immer wieder beschäftigt, und das Begriffsfeld, das sich diesbezüglich aufspannt, ist höchst divers: Projekte und Projektionen, Vorhersagen und Modellierungen, Nostalgien und Utopien, Revolutionen und Sukzessionen, Zeitideologien und Bewältigungsstrategien, Unsicherheitsmanagement und Prognostiken – um nur einige Ansätze zum Umgang mit dem Ungewissen und zur Gestaltung des Erwarteten zu nennen.

Als ein Format, das die geisteswissenschaftlichen Fächer der Freien Universität und der Universität Zürich zusammenbringt, verfolgt die Ringvorlesung eine doppelte Frageperspektive. Zum einen: Wie wurde Zukunft auf unterschiedlichen Gebieten und zu unterschiedlichen Zeiten entworfen? Zum anderen: Was liegt in den Geisteswissenschaften selbst aktuell in der Luft? Welche großen Themen zeigen sich am Horizont, was kommt zurück? Wohin gehen die Geisteswissenschaften in diesem Moment von Unsicherheit und Verunsicherung? Drei große Felder kommen für beide Perspektiven in den Blick: Unter dem Stichwort „Projekte“ geht es um Prozesse des Entwerfens, Ersinnens und Überzeugens und ihre jeweiligen Bedingungen. „Renaissancen“

verweisen darauf, dass es kaum je nur das radikal Neue ist, mit dem Zukunft gemacht wird. Die Zeitschichten, die Zukunft bindet, sind hier zu ergründen. Und schließlich sind unter dem Stichwort „Latenzen“ unmerkliche Entwicklungen, Tendenzen und „Temperaturänderungen“ zu bedenken.

Mittwochs **16.15 – 17.45 Uhr**
Beginn **19.04.2023**

Hörsaal 1b, Rostlaube, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz),
Bus 110, M 11, X 83

Livestream: www.fu-berlin.de/dhc/was-kommt

Kontakt

Dr. Anne Schenderlein

Telefon: 030 - 838 670 97

E-Mail: geschaeftsfuehrung@dhc.fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/sites/dhc

Programm

19.04.2023 Was kommt?

Prof. Dr. Anita Traninger

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Romanische Philologie,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Karin Gludovatz

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Kunsthistorisches Institut, Freie Universität Berlin

In Verbindung mit

Prof. Dr. Inga Mai Groote und Prof. Dr. Andreas Thier

26.04.2023 Wiederholungen: Eine Lingpong-Plauderei

Prof. Dr. Horst Simon

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Daniel Schreier

Philosophische Fakultät, Englisch Seminar,
Universität Zürich

03.05.2023 *Keine Vorlesung*

**10.05.2023 Träume: Imaginiertes Herrschaftswissen –
Träume und Fabeln in der arabischen Tradition**

Prof. Dr. Beatrice Gründler

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Seminar für Semitistik und Arabistik,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Rebecca Sauer

Philosophische Fakultät, Asien-Orient-Institut,
Universität Zürich

17.05.2023 *Keine Vorlesung*

**24.05.2023 Vorhersage: Zukunftsbewältigung
zwischen Mesopotamien und Japan**

Prof. Dr. Mathieu Ossendrijver

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Institut für Wissensgeschichte des Altertums,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Raji Steineck

Philosophische Fakultät, Asien-Orient-Institut,
Universität Zürich

**31.05.2023 Kontinuität: Vergangenheit als Argument
in der europäischen Rechtstradition – das Herstellen
von Kontinuität zur Gestaltung der Zukunft**

Prof. Dr. Cosima Möller

Fachbereich Rechtswissenschaft,
Lehrstuhl für Bürgerliches und Römisches Recht,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Andreas Thier

Rechtswissenschaftliche Fakultät,
Lehrstuhl für Rechtsgeschichte, Kirchenrecht,
Rechtstheorie und Privatrecht,
Universität Zürich

**07.06.2023 Der günstige Moment:
Occasio und „Goethes Finger“**

Prof. Dr. Anita Traninger

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Romanische Philologie,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Frauke Berndt

Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar,
Universität Zürich

14.06.2023 Utopie: Zukunftsentwürfe in Musik und Theater

Prof. Dr. Matthias Warstat

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Inga Mai Grootte

Philosophische Fakultät,
Musikwissenschaftliches Institut,
Universität Zürich

21.06.2023 *Keine Vorlesung*

28.06.2023 Ungewissheit: Opake Zukunft – Endzeitparadoxien

Prof. Dr. Bernhard Huss

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Romanische Philologie,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Susanne Köbele

Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar,
Universität Zürich

05.07.2023 *Keine Vorlesung*

**12.07.2023 Ressourcen: Wasser und Zukunftsplanung
in der (Vor-) Moderne**

(Vortrag in englischer Sprache)

Prof. Dr. Alexander Schunka

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Friedrich-Meinecke-Institut,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Debjani Bhattacharyya

Philosophische Fakultät, Historisches Seminar,
Universität Zürich

Berlin im Krisenjahr 1923: Parallelwelten in Literatur, Wissenschaft und Kunst

Eine Ringvorlesung des Fachbereiches Philosophie und Geisteswissenschaften, Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der Freien Universität Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Christine Frank

Nach Volker Ulrichs historischem Abriss „Deutschland 1923. Das Jahr am Abgrund“ und Christian Bommarius' kunst- und literaturorientierter Revue „Im Rausch des Aufruhrs“ häufen sich auf dem Sachbuchmarkt Neuerscheinungen, die das Krisenjahr 1923 grell beleuchten. Bedenkt man die gegenwärtige Weltlage mit ihrem akuten Krisenpotential, so können und sollen durchaus Parallelen gezogen werden zu den aktuellen gesellschaftlichen Problemen und den wirtschaftlichen Folgen von Klimawandel, Pandemie und dem Krieg in der Ukraine. Die weltweit zu registrierenden gewaltsam ausgetragenen Konflikte und politischen Umbrüche machen es nicht schwer, im Jahr 2023 ein weiteres sich anbahnendes Krisenjahr zu sehen.

Die dem Krisenjahr 1923 gewidmete Ringvorlesung möchte stattdessen auf die Vielfalt der Diskurse und Möglichkeiten fokussieren, die sich im selben historischen Moment abzeichneten und Bahn brachen. Sie möchte verschiedene Antworten, Aktivitäten, Aktionen und vielleicht auch Ausflüchte herausarbeiten, in denen und mit denen Künstler:innen, Autor:innen und Wissenschaftler:innen auf die Krisensituation reagierten, sich zu ihr verhielten oder sich ihr entgegen zu stemmen suchten. Außerordentliche sprachliche und geistige Innovationen hatten bereits im Jahr zuvor vom Erscheinen von Joyce' „Ulysses“ bis hin zur Würdigung der Relativitätstheorie durch die Nobelpreisvergabe an Albert Einstein Aufmerksamkeit und Anerkennung gefunden. Umso größer waren die Anstrengungen im Krisenjahr 1923 Freiheit und Würde des Menschen durch geistige und künstlerische Leistungen als unanfechtbar unter Beweis zu stellen. Diese Leistungen aus heutiger Sicht neu zu betrachten, zu befragen und zu würdigen erscheint gerade angesichts der Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen Krisen sowohl für die Wissenschaft wie für eine breitere interessierte Öffentlichkeit überaus lohnenswert.

Der Fokus auf Berlin als Sammel- und Brennpunkt verschiedenster Energien wird auf beispielhafte Weise die vielen Stimmen hörbar werden lassen, die gerade hier auf die Krise zu reagieren suchten und die ein anderes Potential des Menschen, seiner Fähigkeiten und seiner Möglichkeiten eine menschliche Gemeinschaft zu entwerfen, zum

Ausdruck brachten: sie reichen von Vladimir Nabokov bis zu Walter Benjamin; von Franz Kafka bis zu Viktor Šklovskij; von Albert Einstein bis zur japanischen Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft.

Am Beginn der Vorlesungsreihe steht eine Podiumsdiskussion mit dem ehemaligen Rektor der FU Berlin, Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz, der Autorin Kathrin Röggla, Professorin an der Kunsthochschule für Medien, Köln und stellvertretende Präsidentin der Berliner Akademie der Künste, sowie mit dem Regisseur und Autor Andres Veiel und der Komponistin Mayako Kubo.

Mittwochs **18.15 – 19.45 Uhr**
Beginn **19.04.2023**

Hörsaal 2, Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M11, X83

Livestream: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Kontakt

Prof. Dr. Christine Frank

Telefon (Sekretariat Anja Persson): 030 - 838 592 01

E-Mail: christine.frank@fu-berlin.de

www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we04

Programm

19.04.2023 **1923 / 2023 – Krise oder Aufbruch?**

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Peter-André Alt

Präsident der Hochschulrektorenkonferenz

Prof. Kathrin Röggla

Kunsthochschule für Medien, Köln / Stellvertretende

Präsidentin der Berliner Akademie der Künste

Andres Veiel

Regisseur und Autor, Berlin

Mayako Kubo

Komponistin, Berlin

Moderation: Prof. Dr. Christine Frank

- 26.04.2023** **Berlin-Theben – hin und zurück:
Figurationen des Judentums bei Else Lasker-Schüler**
Prof. Dr. Valentina di Rosa
Neuere deutsche Literaturwissenschaft,
Universität Neapel L'Orientale (Italien)
- 03.05.2023** **Exile der Liebe, neue Sprachen, kleine Frauen
und ihre Vorbilder. Kafkas Berlin**
Prof. Dr. Cornelia Ortlieb
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Deutsche und Niederländische Philologie,
Freie Universität Berlin
- 10.05.2023** **1923 – Film in Deutschland
vor der „Hollywood Invasion“**
Dr. Norbert Aping
Amtsgerichtsdirektor i. R., Buxtehude
- 17.05.2023** **Berliner Straßen als Topos des Verführerischen
in der Großstadtästhetik der Moderne.
Karl Grunes Film „Die Strasse“ (1923)**
Prof. Dr. Swati Acharya
Fakultät für Fremdsprachen,
Universität Pune (Indien)
- 24.05.2023** **Albert Einsteins Berliner Jahre**
Prof. Dr. Jutta Müller-Tamm
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Deutsche und Niederländische Philologie,
Freie Universität Berlin
- 31.05.2023** **Hoshi Hajime: Retter der Notgemeinschaft der
Deutschen Wissenschaft.
Die deutschjapanischen Beziehungen in den
1920er Jahren**
Prof. Dr. Dr. h.c. Michiko Mae
Philosophische Fakultät, Modernes Japan,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 07.06.2023** **Diktatur der Vernunft?
Heinrich Mann im Krisenjahr 1923**
Prof. Dr. Stephan Braese
Institut für Germanistische und Allgemeine Literatur-
wissenschaft, Rheinisch-Westfälische Technische
Hochschule (RWTH) Aachen

- 14.06.2023** **Marieluise Fleißer auf dem Sprung nach Berlin:
„Die Dreizehnjährigen“ und „Fegefeuer in Ingolstadt“**
Prof. Dr. Anne Fleig
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Deutsche und Niederländische Philologie,
Freie Universität Berlin
- 21.06.2023** **„Ich bitte um mildernde Umstände für ein Gespenst:
Hier sitzt die Zeit der Inflation.“**
**Das Jahr 1923 in Ödön von Horváths „Sladek oder:
Die schwarze Armee“**
Lara Tarbuk
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Deutsche und Niederländische Philologie,
Freie Universität Berlin
- 28.06.2023** **Death, Reimagined: Vladimir Nabokov's Berlin.
Tragedies and the Art of Redemption**
Prof. Olga Voronina, PhD
Foreign Languages, Cultures, and Literatures,
Bard College, New York (USA)
- 05.07.2023** **Krise, Entscheidung und Aufschub:
Walter Benjamin und Carl Schmitt**
Prof. Dr. Vivian Liska
Fachbereich Literaturwissenschaft,
Universität Antwerpen (Belgien) /
Hebrew University, Jerusalem (Israel)
- 12.07.2023** **Wider die Vereindeutigung des Mehrdeutigen.
Ludwig Marcuses „Die Welt der Tragödie“ (1923)**
Dr. Arata Takeda
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Friedrich Schlegel Graduiertenschule
für literaturwissenschaftliche Studien,
Freie Universität Berlin
- 19.07.2023** **Moeller van den Brucks „Das dritte Reich“
als ost-westlicher Schnitt- und Wendepunkt**
Prof. Dr. Yasumasa Oguro
Fakultät für Geisteswissenschaften
Universität Kyushu, Fukuoka (Japan)

Unterseeboote, Flugmaschinen und nackte Philosophen: Das Nachleben Alexanders des Großen zwischen Macht und Märchen

Eine Ringvorlesung des Fachbereiches Philosophie und Geisteswissenschaften, Institut für Englische Philologie der Freien Universität Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Andrew James Johnston
Prof. Dr. Wolfram Keller
Jan-Peer Hartmann

Kaum eine historische Figur hat die Phantasie so sehr angeregt wie Alexander der Große. Über Epochen und Kontinente hinweg tritt er uns in immer neuer Gestalt entgegen, nicht nur als Eroberer, sondern auch als Forscher, Entdecker und Magier, der Flugmaschinen baute und Unterseeboote konstruierte. Von Anfang an umrankten ihn geradezu märchenhafte Legenden, die spätestens ab dem 4. Jahrhundert unserer Zeitrechnung, als der sogenannte „Alexanderroman“ entstand, ein veritables Eigenleben führten. Von seiner Entstehung bis ins 16. Jahrhundert gehörte dieser Roman zu den weltweit meistgelesenen Erzähltexten. Er wurde unter anderem ins Lateinische, Koptische, Syrische, Arabische, Armenische, Hebräische, Persische und fast alle europäischen Sprachen übersetzt. Gerade die märchenhaften Züge, die der makedonische Herrscher in Mittelalter und Früher Neuzeit annahm, trugen zu seiner anhaltenden Beliebtheit bei und machten es möglich, dass sich immer wieder ganz neue Deutungen und Perspektiven an den Bestand der Legenden anlagerten. In Indonesien beispielsweise wandelte sich der griechische Held zum legendären Vorkämpfer des Islam. Doch auch jenseits der Tradition des Alexanderromans lebte Alexander fort und beanspruchte einen hybriden Raum zwischen Fiktion und Geschichtsschreibung. Er taucht im Koran auf und spielt eine wichtige Rolle im persischen Shahnameh, dem „Buch der Könige“. Kaiser, Könige und Päpste nannten sich nach ihm und sogar der Name Alexander selbst machte erstaunliche Wandlungen durch, vom arabisch-persischen „Iskander“ bis zum gälisch-schottischen „Alastair“.

Diese Ringvorlesung setzt sich mit der verwirrenden Vielfalt kultureller Aneignungen Alexanders auseinander. Wir wollen anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Kulturen, Epochen, Sprachen sowie literarischen und künstlerischen Gattungen untersuchen, wie uns die historische Gestalt Alexanders von Makedonien in immer neuen

Formen entgegentritt, welchen kulturellen und literarischen Deutungen sie unterworfen wird, wie sich mit ihr Träume von Expansion und Größe entfalten, aber auch, welches kritische Potenzial sie birgt. Denn schon früh gab es auch das: Die Kritik an Macht und Expansion, die sich an die Figur des Herrschers knüpfte. So etwa, wenn der in einer Tonne lebende Philosoph Diogenes dem Makedonen nichts anderes zu sagen hat als: „Geh mir aus der Sonne“.

Gerade weil in Alexander über mehr als 2000 Jahre hinweg Historisches und Märchenhaftes eine unauflösliche Verbindung eingingen, bietet er uns einen einmaligen, kaleidoskopartigen Blick darauf, wie sich Mythenbildung und politische Propaganda, künstlerische Überformung und ideologische Inanspruchnahme in immer neuen Konstellationen und in fast unübertroffener Vielfalt miteinander verbinden.

Donnerstags **18.15 – 19.45 Uhr**
Beginn **20.04.2023**

Hörsaal 2, Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M11, X83

Livestream: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Kontakt

Jan-Peer Hartmann

Telefon: 030 - 838 595 79

E-Mail: jan-peer.hartmann@fu-berlin.de

www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we06

Programm

20.04.2023 Vom Göttersohn zum Schattenspende:

Alexander in antiken Anekdoten

Prof. Dr. Melanie Möller

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Griechische und Lateinische Philologie,
Freie Universität Berlin

- 27.04.2023** *tba*
Prof. Dr. Anne Eusterschulte
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Philosophie,
Freie Universität Berlin
- 04.05.2023** **Alexander und die Monster: Der Nowell Codex, Beowulf und die Wunder des Orients**
Prof. Dr. Andrew James Johnston
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Englische Philologie,
Freie Universität Berlin
- 11.05.2023** **Zeitenwende: Alexander zwischen Prophetie und rabbinischem Judentum**
Prof. Dr. Lukas Mühlethaler
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Institut für Judaistik,
Freie Universität Berlin
- 18.05.2023** *Keine Vorlesung*
- 25.05.2023** **Alexander in der Texttradition von Kalila und Dimna**
(Vortrag in englischer Sprache)
Prof. Dr. Beatrice Gründler
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Seminar für Semitistik und Arabistik,
Freie Universität Berlin
- 01.06.2023** **Alexander – schwul und postkolonial (?): Mary Renaults Antikenfantasien**
Prof. Dr. Andrew James Johnston
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Englische Philologie,
Freie Universität Berlin
- 08.06.2023** **Kyng Alisaunder und Co: Alexander im englischen Spätmittelalter**
Prof. Dr. Wolfram Keller
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Englische Philologie,
Freie Universität Berlin

- 15.06.2023** **Zum neugriechischen Alexander:
Transtemporalität und Nationalisierung**
Prof. Dr. Miltos Pechlivanos
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Griechische und Lateinische Philologie,
Freie Universität Berlin
- 22.06.2023** **Alexander in Utopia? Zur idealen Gemeinschaft der
Gymnosophisten im mittelalterlichen Alexanderroman**
PD Dr. Tilo Renz
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät,
Institut für deutsche Literatur,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 29.06.2023** **Alexander sein?
Herrschaftsideal und politische Ikonographie
am burgundischen Hof (1363 – 1482)**
Prof. Dr. Karin Gludovatz
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Kunsthistorisches Institut,
Freie Universität Berlin
- 06.07.2023** **Mythopoetik und Re-/Dekonstruktion:
Spuren des Alexanderromans
in der zeitgenössischen russischen Literatur**
Prof. Dr. Susanne Frank
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät,
Institut für Slawistik und Hungarologie,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 13.07.2023** **Alexander und der Zwerg:
Weltherrschaft als Formatfrage**
Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheuer
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät,
Institut für deutsche Literatur,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 20.07.2023** *tba*

40 Jahre – viele Themen!

40 Jahre Offener Hörsaal mit mehr als 200 Vorlesungsreihen haben die Ringvorlesungen für eine breite Öffentlichkeit zum Erfolg und zu einem festen Bestandteil der Freien Universität Berlin werden lassen.

Die Plakate, die den Offenen Hörsaal seit vier Jahrzehnten begleiten, spiegeln die große Vielfalt der Vorlesungen. Besuchen Sie online eine Auswahl dieser Plakate und tauchen Sie in die Themenhighlights ein.

Freie Universität Berlin
Wintersemester '83/84

UNIVERSITÄTSPRESENTATIONEN

Theorie der Phantasie Ringvorlesung
Konzeption: Dietmar Kamper
Di 18–20 h • Beginn 18.10.1983 • Hörsaal 1A/2 Postlaube

Juristische Weltkunde – Die Entwicklung des Rechts und seine Gegenwart Uwe Wesel
Mi 17–19 h • Beginn 26.10.1983 • Hörsaal 1A/2 Postlaube

Tod und Sterben Ringvorlesung
Konzeption: Rolf Winau
Hans Peter Roemer
Fr 18–20 h • Beginn 21.10.1983 • Hörsaal 1A/2 Postlaube

Neue Genetik: Darstellung und gesellschaftlicher Bezug Ringvorlesung
Konzeption: Thomas Trautner
Helmut Gabriel
Do 18–20 h • Beginn 20.10.1983 • Hörsaal 2 Postlaube

Die Plakate der Offenen Hörsäle sind © 1983–1984, 1989–1990, 1993–1994

Freie Universität Berlin
Sommersemester 1989

UNIVERSITÄTSPRESENTATIONEN

Positionen und Kontroversen der bundesdeutschen Filmmatik Ringvorlesung
Konzeption: Karl Dittus
Frankfurt/Gab
Di 18–20 h • Beginn 22.06.1989 (13)
Do 14–16 h • Hörsaal 2 Postlaube
Hilfsklausuren: 18.06.1989, 20.06.1989

Macht und Recht. Große Prozesse der Geschichte Ringvorlesung
Konzeption: Alexander Demandt
Do 18–20 h • Beginn 15.06.1989 (13)
Di 18–20 h • Hörsaal 2 Postlaube
Hilfsklausuren: 18.06.1989, 20.06.1989

Die Plakate der Offenen Hörsäle sind © 1989–1990, 1993–1994

Freie Universität Berlin
UNIVERSITÄTSPRESENTATIONEN
Wintersemester 1983/84



KULTUR UND TECHNIK
Ringvorlesung
Konzeption: Dietmar Kamper
Di 18–20 h • Beginn 18.10.1983 • Hörsaal 1A/2 Postlaube

ANTIKE HEUTE
Ringvorlesung
Konzeption: Hans Peter Roemer
Do 18–20 h • Beginn 20.10.1983 • Hörsaal 2 Postlaube

POLITIK IN SHAKESPEARES DRAMEN
Ringvorlesung
Konzeption: Thomas Trautner
Helmut Gabriel
Do 18–20 h • Beginn 20.10.1983 • Hörsaal 2 Postlaube

Die Plakate der Offenen Hörsäle sind © 1983–1984, 1989–1990, 1993–1994

Freie Universität Berlin
UNIVERSITÄTSPRESENTATIONEN
Sommersemester 1993



ZUKUNFT ODER ENDE DES JOURNALISMUS?
Ringvorlesung
Konzeption: Dietmar Kamper
Di 18–20 h • Beginn 22.06.1993 (13)
Do 14–16 h • Hörsaal 2 Postlaube
Hilfsklausuren: 18.06.1993, 20.06.1993

FASZINATION DES ORGANISCHEN – KONJUNKTUREN EINER KATEGORIE DER MODERNE
Ringvorlesung
Konzeption: Alexander Demandt
Do 18–20 h • Beginn 15.06.1993 (13)
Di 18–20 h • Hörsaal 2 Postlaube
Hilfsklausuren: 18.06.1993, 20.06.1993

Die Plakate der Offenen Hörsäle sind © 1993–1994



Die Plakate finden Sie hier!





OFFENER HÖRSAAL

Interessierte sind zu den öffentlichen Universitätsvorlesungen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung nicht erforderlich.

Herausgeber

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten
Thielallee 50
14195 Berlin

Kontakt

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten

Geschäftsstelle OFFENER HÖRSAAL

Weiterbildungszentrum

Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin

Telefon: +49 30 838 633 25

E-Mail: sebastian.treu@fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

